

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 73 (1922)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Anzeigen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Anzeigen.

### **Forstabteilung der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.**

Vorstand: Prof. Badour.

Vorlesungen im Wintersemester 1922/23. — Beginn: 28. September 1922. Schluß  
3. März 1923.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semester-Programme und Stundenpläne. Für die Zulassung zur Staatsprüfung haben die Forstkandidaten nach Bestehen der Schlußdiplomprüfung eine 1½-jährige Praxis zu absolvieren.

1. Semester. Audio: Höhere Mathematik 5 Std.; Audio mit Wildhaber: Übungen 2 Std.; Winterstein: Anorganische Chemie 4 Std.; Repetitorium 1 Std.; Jaccard: Allgemeine Botanik mit Repetitorium 4 Std.; Schröter: Spezielle Botanik I, mit Repetitorium 1 Std.; G. Keller: Allgemeine Zoologie 4 Std.; Repetitorium 1 Std.; Schardt: Allgemeine Geologie 4 Std.; Repetitorium 1 Std.; Winterstein: Agrikulturchemisches Praktikum 3 Std.; Anleitung zu den Übungen 1 Std.; Früh: Meteorologie und Klimatologie 2 Std. Empfohlen: G. Keller mit Rüpfer: Zoologische Übungen für Forst- und Landwirte 2 Std.

3. Semester: Scherrer: Experimentalphysik 4 Std.; Repetitorium 1 Std.; Engler: Waldbau I 5 Std.; Exkursionen und Übungen zum Waldbau 8 Std.; Zwicky: Technisches Rechnen mit Übungen 2 Std.; Planzeichnen 2 Std.; Schellenberg: Pflanzenpathologie 2 Std.; Jaccard und Schellenberg mit Bodmer: Mikroskopierübungen, II. Teil 2 Std.; N. N. Grundlehren der Nationalökonomie 3 Std.; Repetitorium 1 Std.; Turmann: Economie politique 3 Std.; Répétition 1 Std.; Riggli mit Jakob, Weber und Parker: Makroskopisches Gesteinsbestimmen 1 Std. Empfohlen: Duggeli: Bakteriologie für Förster 2 Std.; Fehlmann: Schweizerische Fischerei und Fischzucht (Fang, Pflege und Zucht) 2 Std.

5. Semester: Anuchel: Forsteinrichtung 4 Std.; Forstbenutzung und Technologie; 4 Std.; Exkursionen und Übungen 8 Std.; Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel) 1 Std.; Zwicky: Erd- und Straßenbau 3 Std.; Zwicky mit Bagdasarjanz: Übungen dazu 2 Std.; Zwicky: Mechanik 3 Std.; Zwicky mit Bagdasarjanz: Übungen dazu 2 Std.; Leemann: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht mit Einschluß des Patent-, Muster- und Markenrechts 4 Std.; N. N.: Finanzwissenschaft 2 Std.; Repetitorium 1 Std.; Turmann: Science et questions financières 1 Std.; Répétition 1 Std. Empfohlen: Leemann: Juristisches Kolloquium 1 Std.; Ruediger: Transportanlagen für Forstwirtschaft und Torfausbeutung (alle 14 Tage) 1 Std.

7. Semester: Badour: Politique forestière et administration 5 Std.; Exercices et séminaire 2 Std.; Anuchel: Waldwertrechnung 2 Std.; Übungen dazu 2 Std.; Moos: Alpwirtschaft 1 Std. Empfohlen: Badour: Histoire de la sylviculture 1 Std.

### **Vorlesungsverzeichnis der Forstlichen Hochschule zu Hanov.- Münden für das Wintersemester 1922/23.**

Oberforst. Prof. Schilling: Forsteinrichtung (Theorie und Methoden) 4 Std.; Holzmeßkunde 2 Std.; Waldwertrechnung 2 Std.; Forstliche Übungen und Lehrausflüge. Forstmeister Sellheim: Forstbenutzung 4 Std.; Forstliche Lehrausflüge. Ober-

förster Derichsweiler: Waldbau (angew. Teil) 4 Std.; Forstliche Lehrausflüge. Oberförster Godbersen: Forstgeschichte 2 Std.; Forstverwaltungskunde 1 Std.; Forstliche Lehrausflüge. Forstassessor Dietrich: Forstliche Übungen (nach Vereinbarung). Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Baule (von den amtlichen Pflichten entbunden): Geodäsie (Instrumentenkunde) 2 Std.; Vermessungsaufgaben 2 Std. Prof. Dr. Jahn: Allgemeine Botanik 3 Std.; botan.-mikroskopisches Praktikum 2 Std.; botan. Übungen (nach Vereinbarung). Prof. Dr. Kumbler: Allgemeine Zoologie und spezielle Zoologie unter Ausschluß der Insekten und Vögel 4 Std.; Zoologische Übungen 1 Std. Prof. Dr. Falck: Forstliche Mykologie mit besonderer Berücksichtigung der Baumkrankheiten 2 Std. Prof. Dr. Süchting: Mineralogie und Gesteinskunde 2 Std.; Angewandte Bodenkunde 1 Std.; Übungen zur Petrographie und Paläontologie der Formationen mit Demonstrationen 3 Std.; bodenkundl. Seminar 2 Std. Prof. Dr. Wedekind: Anorganische Chemie 3 Std.; Chemische Übungen (organ. Seminar) 2 Std.; Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittenere. Oberförster Frhr. Gehr v. Schwepenburg: Ornithologie, I. Teil. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wiechert: Meteorologie und Klimalehre 2 Std. Geh. Justizrat Prof. Dr. v. Hippel: Bürgerliches Recht, II. Teil (Sachenrecht). Prof. Dr. Seedorf: Landwirtschaftslehre wöchentlich 1 Nachmittag. Dr. Schürmann: Erste Hülfe bei Unglücksfällen 2 Std.

Allwöchentlich Sonnabends forstliche, bodenkundliche und geologische Ausflüge unter Leitung der betreffenden Dozenten.

Das Semester beginnt am 23. Oktober und endet am 20. März. — Anmeldungen sind schriftlich an die Forstliche Hochschule zu richten.

## **Vorlesungsverzeichnis der Forstlichen Hochschule Eberswalde** für das Wintersemester 1922/23.

A. Forstwissenschaft. Dengler: Forstschutz 2 Std.; forstliches Seminar 1 Std.; forstliche Lehrwanderungen. Oberforstmeister Prof. Dr. Möller: Waldbau 4 Std.; Bedeutung der Pilze für das Leben des Waldes 2 Std.; forstliche Lehrwanderungen. N. N.: Einleitung in die Forstwissenschaft 1 Std.; Waldwertrechnungsübungen 2 Std.; forstliche Lehrwanderungen. N. N.: Forsteinrichtung 4 Std. Schwapach: Forstverwaltung 1 Std.; Forstgeschichte 1 Std. Wiebecke: Forstbenutzung 4 Std.; Holzindustrie 2 Std.; forstliches Praktikum 4 Std.; forstliches Seminar 2 Std.; forstliche Lehrwanderungen.

B. Grund- und Hilfswissenschaften. Albert: Angewandte Bodenkunde 3 Std. Eckstein: Wirbeltiere 2 Std.; zoologische Übungen 2 Std.; Fischzucht 1 Std. Krause: Allgemeine Geologie 2 Std.; geologische Formationskunde 1 Std. Schuberth: Meteorologie 2 Std.; geodätische Aufgaben und Instrumente 2 Std.; Mathematische Grundlagen 1 Std. Schwalbe: Anorganische Chemie 4 Std.; Mineralogie 1 Std.; chemische Übungen 1 Std. Schwarz: Allgemeine Botanik 5 Std.; botanisches Seminar 2 Std. Wolff: Allgemeine Zoologie 1 Std. Görke: Rechtskunde, Sachenrecht 2 Std. Sehnert: Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Tierzucht 2 Std. Rühle: Erste Hülfe bei Unglücksfällen 1 Std.

Das Wintersemester beginnt Mitte Oktober. Anmeldungen sind schriftlich an die Forstliche Hochschule Eberswalde zu richten unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstliche Lehrzeit, über schon erledigte Universitäts- und sonstige Studien, über den Besitz der zum Unterhalt erforderlichen Mittel, sowie eines Lebenslaufes.

Der Rektor der Forstlichen Hochschule: F. Schwarz.